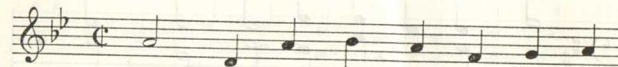


37 Psalm 130: Aus tiefer Not schrei ich zu dir

Erste Melodie

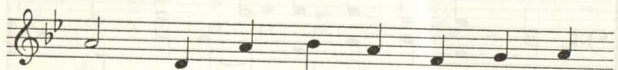
Melodie: Wittenberg, 1524



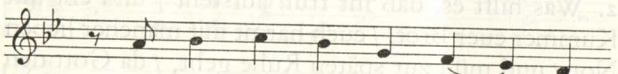
Aus tie - fer Not schrei ich zu dir,



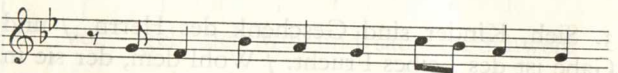
Herr Gott, er - hör mein Fle - hen.



Dein gnä - dig Ohr neig her zu mir,



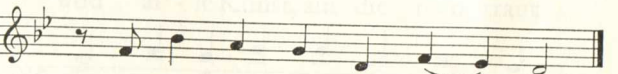
laß mei - ne Bitt ge - sche - hen.



Denn so du willst das se - hen an,



was Sünd und Un-recht ist ge - tan,



wer kann, Herr, vor dir blei - ben?

2. Bei dir gilt nichts denn Gnad und Gunst, / die Sünde zu vergeben; / es ist doch unser Tun umsonst / auch in dem besten Leben. / Vor dir niemand sich rühmen kann; / des muß dich fürchten jedermann / und deiner Gnade leben.

3. Darum auf Gott will hoffen ich, / auf mein Verdienst nicht bauen; / auf ihn will ich verlassen mich / und seiner Güte trauen, / die mir zusagt sein wertest Wort; / das ist mein Trost und treuer Hort; / des will ich allzeit harren.

4. Und ob es währt bis in die Nacht / und wieder an den Morgen, / doch soll mein Herz an Gottes Macht / verzweifeln nicht noch sorgen. / So tu ein Christ der rechten Art, / der aus dem Geist erzeuget ward; / er harre seines Gottes.

5. Ob bei uns ist der Sünden viel, / bei Gott ist viel mehr Gnade; / sein Hand zu helfen hat kein Ziel, / wie groß auch sei der Schade. / Er ist allein der gute Hirt, / der Israel erlösen wird / aus seinen Sünden allen.

Martin Luther, 1483-1546

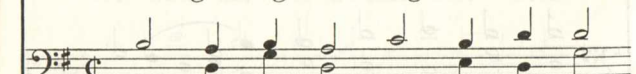
Zweite Melodie

Melodie: Straßburg, 1524



Aus tie - fer Not schrei ich zu dir,

Dein gnä - dig Ohr neig her zu mir,



Herr Gott, er - hör mein Fle - hen,
laß mei - ne Bitt ge - sche - hen.

Denn so du willst das se - hen an,
was Sünd und Un - recht ist ge - tan,

wer kann, Herr, vor dir blei - ben?

Psalm 134: Ihr Knechte Gottes
allzugleich

38

Melodie: Genf, 1551

Ihr Knech - te Got - tes all - zu - gleich,
lob - singt dem Herrn im Him - mel - reich.

Die ihr zu sei - nem Dienst ge - weiht,
ver - kün - det sei - ne Herr - lich - keit.